



Erster Gottesdienst im neuen Kirchenjahr

Start in den Advent mit einem Gemeindegottesdienst

Das neue Kirchenjahr begann in Frechen am 02.12.2018 erneut mit einem sog. "Gemeindegottesdienst". Das besondere Charakteristikum dieses Gottesdienstesformates, welches im Sommer 2018 erstmals durchgeführt wurde und seither regelmäßig am 1. Sonntag eines Monats stattfindet, ist, dass an diesem Tag keine Bezirksveranstaltungen stattfinden. Somit haben alle Gemeindeglieder die Chance, an dem Gottesdienst in der Heimatgemeinde teilzunehmen und diesen möglichst aktiv mitzugestalten. An diesem Sonntag fand wieder vor dem Gottesdienst ab 9:00 Uhr eine Gesangsprobe statt, an dem alle, von den Kleinsten bis zu den Senioren, die Lust hierzu hatten, teilnehmen konnten. Kurz vor Beginn des Gottesdienstes trug Laura ein Gedicht vor, das sie selbst geschrieben hat. Inhaltlich rankte sich alles um das Thema "Licht". Einleitend erklang vor dem Gottesdienst das Lied "Wir sagen euch an den ersten Advent". Passend hierzu war auch die erste Kerze der Altardekoration entzündet. Die Predigt stand unter dem Textwort aus Jesaja 9, Vers 1: "*Das Volk das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht; und über die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell*". Es handelt sich hier um die alttestamentarische Prophezeiung, dass Jesus als "Licht" in diese Welt kommt, um den Menschen Hoffnung und Orientierung zu geben. Die weiteren Ausführungen mündeten in der Aussage, dass auch wir unser Licht nicht "unter den Scheffel stellen" sollen, wie Jesus seine Zuhörer bereits in der Bergpredigt aufforderte. Die Kinder der Gemeinde, die einen Teil des Gottesdienstes in den Unterricht verbrachte, trugen nach Abschluss der Predigt zum Klang des Liedes "Tragt in die Welt nun ein Licht" selbstgebastelte Teelichtgläser zum Altar, die dem abgedunkelten Kirchenraum eine besondere Atmosphäre gaben. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete das gemeinsame Abschlusslied: "Der Herr ist mein Licht", bevor sich der Großteil der Gemeinde zum gemeinsamen Kaffeetrinken in den Nebenräumen der Kirche einfand.

30. November 2018

Text: D.W.

Fotos: S.K.

